

**Newsletter Januar 2009, herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte,
13.01.2009**

Inhalt:

1. Einladung: Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte", 19.-25. April 2009, Berlin/Weimar-Buchenwald
 2. Deutsches Institut für Menschenrechte kritisiert Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung gegen Rassismus
 3. Universal Periodic Review: Menschenrechtslage in Deutschland wird überprüft
 4. Recherche-Stipendium zum Thema "Friedensmissionen und Menschenrechte" erfolgreich abgeschlossen
 5. Publikationen
 6. Weitere Termine
 7. Bibliothek
-

1. Einladung: Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte", 19.-25. April 2009, Berlin/Weimar-Buchenwald

Die Internationale Akademie "Erinnerung und Menschenrechte" ist ein Angebot zur Fortbildung und Qualifizierung in den Arbeitsgebieten Erinnerung, Gedenkstättenarbeit, historisch-politisches Lernen und Menschenrechtsbildung. Sie wendet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, Historikerinnen und Historiker, Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler und andere in diesen Bereichen professionell Tätige. Die Akademie richtet sich vorrangig an Teilnehmende aus Polen, Tschechien, Russland, Ukraine, Weißrussland, Litauen, Lettland, Estland, Israel und Deutschland.

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=352

2. Deutsches Institut für Menschenrechte kritisiert Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung gegen Rassismus

Das Deutsche Institut für Menschenrechte kritisiert in einer heute veröffentlichten Stellungnahme den "Nationalen Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und darauf bezogene Intoleranz". "Wir sehen grundlegende Schwächen in dem vorgelegten Plan", erklärte Petra Follmar-Otto, Leiterin der Abteilung

Menschenrechtspolitik Inland/Europa. Er enthalte keine angemessene Analyse von Rassismus und rassistischer Diskriminierung in Deutschland, zudem entwickle die Bundesregierung keine neuen, in die Zukunft gerichteten Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus. "Die Bundesregierung sollte die Erkenntnis umsetzen, dass sich die Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus nicht in der Bekämpfung des Rechtsextremismus erschöpft, sondern auf die Gesellschaft insgesamt beziehen und auch Formen indirekter und strukturelle Diskriminierungen angehen muss", so Follmar-Otto.

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=363

3. Universal Periodic Review: Menschenrechtsslage in Deutschland wird überprüft

Im letzten Jahr hat der UN-Menschenrechtsrat ein neues menschenrechtliches Prüfverfahren gestartet, dem sich alle Mitgliedsstaaten der UNO regelmäßig zu unterwerfen haben: den Universal Periodic Review (UPR). Der UPR überprüft die Menschenrechtsslage in den einzelnen Ländern. Grundlage hierfür sind die vom jeweiligen Staat ratifizierten Menschenrechtsabkommen, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Charta der Vereinten Nationen. Am 2. Februar 2009 wird Deutschland dieses Verfahren erstmals durchlaufen. Die Spannung ist groß – nicht zuletzt auch deshalb, weil das Verfahren selbst bislang noch wenig erprobt ist und die Einschätzungen hinsichtlich seiner Stärken und Schwächen weit auseinander gehen.

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=364

4. Recherche-Stipendium zum Thema "Friedensmissionen und Menschenrechte" erfolgreich abgeschlossen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte vergab 2008 vier Recherche-Stipendien zum Thema "Friedensmissionen und Menschenrechte". Prämiert wurden herausragende Recherche-Konzepte für journalistische Beiträge in deutschsprachigen Medien. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten recherchierten in Afghanistan, Georgien und der DR Kongo. Ihre Artikel und Hörfunkbeiträge sind nun auf der Website des Instituts versammelt.

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=365

5. Publikationen

Policy Paper erschienen: "Der Nationale Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland gegen Rassismus - Stellungnahme und Empfehlungen"

Im Januar 2009 hat das Deutsche Institut für Menschenrechte das Policy Paper "Der Nationale Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland gegen Rassismus - Stellungnahme und Empfehlungen" herausgegeben. In dem Papier kritisiert das Institut den "Nationalen Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und darauf bezogene Intoleranz".

Das Policy Paper als PDF: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=362

6. Weitere Termine

Vortragsreihe "Kinderrechte und Grundschule", bis 11. Februar 2009, Berlin

Noch bis zum 11. Februar 2009 läuft die Vortragsreihe "Kinderrechte und Grundschule", die das Deutsche Institut für Menschenrechte und die Humboldt-Universität Berlin gemeinsam veranstalten. Am 14. Januar referiert Manfred Liebel, European Network of Masters in Children's Rights, über "Kinderrechte – Rechte der Kinder? Internationale Perspektiven". Am 28. Januar stellen Timo Reinfrank und André Koch von der Amadeu Antonio Stiftung die Projekte "Kinderrechte in der Grundschule" und "Kinderrechte in der Kommune" vor. Am 11. Februar spricht Detlef Pech, Lernbereich Sachunterricht an der Humboldt-Universität, über "Perspektiven von Kindern auf Gesellschaft und das Recht zur Gestaltung von Welt".

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=361

Herbstakademie, 23. bis 28. August 2009, Blossin

Das Deutsche Institut für Menschenrechte bietet vom 23. bis 28. August 2009 im Jugendbildungszentrum Blossin e. V. (ca. 50 km von Berlin entfernt) die Herbstakademie "Nationaler und Internationaler Menschenrechtsschutz" an. Die Herbstakademie ist ein offenes Bildungsangebot für alle an Menschenrechtsfragen Interessierten und in der Menschenrechtsarbeit engagierten Einzelpersonen und Organisationen.

Weitere Informationen: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=366

Terminübersicht des Deutschen Instituts für Menschenrechte:

www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=270

7. Bibliothek

Die Neuerwerbungsliste der Bibliothek von Dezember 2008 als PDF-Datei zum Download:

www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=281

"Current Contents": Die Inhaltsverzeichnisse aktueller Zeitschriften der Bibliothek finden Sie unter:
www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=282

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Am 13. und 14. Januar 2009 ist die Bibliothek wegen Umbauarbeiten geschlossen!

Telefon: 030 – 259 359 – 10

Profil der Bibliothek: www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=120

Impressum

Herausgeber:

Deutsches Institut für Menschenrechte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmerstr. 26/27, 10969

Berlin, Website: www.institut-fuer-menschenrechte.de

V. i. S. d. P.:

Bettina Hildebrand, E-Mail: hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de

Redaktion:

Ingrid Scheffer, E-Mail: scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de

Der Newsletter kann auf der Homepage des Instituts unter folgendem Link abbestellt werden:

www.institut-fuer-menschenrechte.de/sl.php?id=11

Rechtliche Hinweise:

Der Newsletter des Deutschen Instituts für Menschenrechte ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Deutschen Institut für Menschenrechte.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Websites, auf die vom Newsletter oder von der Website des Instituts aus verlinkt wird. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

ISSN: 1867-4453